

Tätigkeitsbericht 2022 - 2024

2022

Anfang 2022 wurde Kontakt zu allen Mitgliedern aufgenommen, vor allem zu denen, die sich schon länger nicht gemeldet hatten. Eine Bestandsaufnahme. Der Verein hat vor allem ältere Mitglieder und es ist uns nicht gelungen, neue jüngere Menschen zu interessieren.

Die Internetseite mit den Workshop- und Stundenangeboten wurde komplett überholt, aktualisiert und umgestaltet.

Der Wunsch einiger Mitglieder war es, eine Studie über die Goralewski-Arbeit in Auftrag zu geben. Frau von Arps-Aubert, die ihre Doktorarbeit über die Arbeitsweise von Elsa Gindler geschrieben hat und mit der Materie vertraut ist, ist mit einem anderen Projekt beschäftigt und hat in den nächsten Jahren keine Kapazitäten zur Verfügung. Ein anderer in Frage kommender Kandidat, der schon einmal über die GoraArbeit geschrieben hat, konnte nicht ausfindig gemacht werden.

In der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, BBF, einem Institut des DIPF, Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation fand eine Ausstellung über die „künstlerische Gymnastik“ von Hede Kallmeyer statt. Hede Kallmeyer ist die erste in der Reihe der Körpertherapeutinnen, die 1907 eine neue Herangehensweise an die Gymnastik aus den USA nach Deutschland brachte. Sie wurde die Lehrerin von Elsa Gindler, Elsa Gindler die Lehrerin von Frieda Goralewski. Gemeinsamer Besuch der Ausstellung mit einigen Mitgliedern.

Kontaktaufnahme mit der Leiterin des Archivs der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Frau Reimers. In diesem Archiv lagern die Nachlässe von zwei anderen Wegbereiterinnen eines neuen Ansatzes in der Gymnastik. Es besteht Interesse an dem Wirken und den Leistungen der Pionierinnen der Körperarbeit.

Auf der Mitgliederversammlung am 10.12.2022 kündige ich meinen Rücktritt für Ende Juni 2023 an. Die Schatzmeisterin Christiane Hets kündigt an, bei einem neuerlichen Vorstandswechsel ausscheiden zu wollen. Falls sich keine Nachfolgerinnen finden, wird der jetzige Vorstand bis zur eventuellen Auflösung der Gesellschaft seine Arbeit weiterführen.

Imke Mc Murtrie und Stephanie Kraus-Geiges wollen eventuell die Gesellschaft weiterführen. Dann wäre eine Verlegung des Vereinssitzes nach München angedacht.

Beide planen 2025 eine Ausbildung in der Körperarbeit nach Gindler/Goralewski anzubieten. Es besteht großes Interesse seitens der Mitglieder an diesem Projekt.

Goralewski - Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung der Körperarbeit nach Frieda Goralewski e.V

2023

Das ganze Jahr ist gekennzeichnet vom Ringen um die Frage, wie es mit der Gesellschaft weiter geht.

Die Optionen: 1. Frau Kraus-Geiges und Frau McMurtrie übernehmen die Gesellschaft und führen sie weiter.

2. Wir beenden die Vereinstätigkeit und lösen die Gesellschaft auf.

Mittlerweile will der gesamte jetzige Vorstand zurücktreten.

Frau Kraus-Geiges und Frau McMurtrie wollen die Gesellschaft übernehmen. Sie wollen ihre geplante Ausbildung über die Gesellschaft ausschreiben und anbieten. Und sie würden auch ihre Gehälter als die beiden wesentlichen Ausbilderinnen über die Gesellschaft beziehen.

Es gab sehr viele Treffen zu diesem Thema: der Vorstand und Frau Kraus-Geiges und Frau McMurtrie, Zoom-Meetings im Vorstand, Beratungen mit Rechtsanwälten zu den Fragen, wie es sich mit der Gemeinnützigkeit verträgt, wenn eine Ausbildung über die Gesellschaft angeboten wird und die beiden Vorstandsmitglieder für ihre Ausbildungstätigkeit durch die Gesellschaft bezahlt werden. In unserer Satzung ist vorgeschrieben, dass der Vorstand ehrenamtlich tätig ist und das war seit der Gründung auch immer der Fall. Auch nach etlichen Beratungen durch Rechtsanwalt Dr. Geulen, konnten wir keine endgültige Klarheit bekommen.

Da viele Mitglieder die beiden Frauen nicht kannten, fand am 01.03.2023 eine Zoom-Konferenz statt, in der sie sich, das geplante Ausbildungsprojekt und ihre Ideen zur Übernahme der Gesellschaft den anwesenden Mitgliedern vorstellen konnten, mit der anschließenden Möglichkeit zu fragen und in Austausch zu treten. Im Vorfeld hatten alle Mitglieder einen Lebenslauf von beiden Kandidatinnen bekommen und ein Papier zur geplanten Ausbildung.

Das Zoom-Meeting wurde aufgezeichnet und anschließend protokolliert. Dieses Protokoll wurde an alle Teilnehmenden verschickt, damit sie ihre eigenen Aussagen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren konnten. Außerdem wurde um ein schriftliches Feed back gebeten mit einer Positionierung, zu welcher Lösung man neigt und warum.

Da dieses Meeting und das Protokoll davon für viele wahrscheinlich die Grundlage ihrer Entscheidung bildete, ist es angehängt.

Goralewski - Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung der Körperarbeit nach Frieda Goralewski e.V.

Am 19.08.2023 fand eine hybride Mitgliederversammlung statt, auf der beschlossen wurde künftige Mitgliederversammlungen gemäß §32 BGB auch als virtuelle Versammlung einberufen zu können, an der Mitglieder ohne Anwesenheit am Versammlungsort auf dem Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen und ihre Mitgliedsrechte ausüben können.

Die BBF, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung hat Interesse an Materialien aus der Goralewski-Gesellschaft angemeldet. Es wurde einstimmig beschlossen Materialien aus der Gesellschaft wie Schriftverkehr, Bücher, Tonkassetten und Ton-CDs von der Gründung bis 2019 dem Archiv der BBF zu überlassen und einen Vertrag abzuschließen, der allen an der Goralewski-Arbeit Interessierten Zugang dazu gewährt, gemäß den Nutzungsbedingungen des Archivs.

Darüber hinaus beschließt die Mitgliederversammlung, dass der Vorstand berechtigt ist, alle zur Vorbereitung wie fachgerechten Durchführung der Archivierung notwendigen Arbeiten an geeignete Personen gegen ein angemessenes Entgelt zu übertragen. Es besteht Einigkeit, dass das Archiv der BBF eine gute Adresse ist, um Materialien aus der Goralewski-Gesellschaft aufzunehmen, die auch bei Weiterbestehen der Gesellschaft für den aktuellen Betrieb nicht gebraucht werden.

Nach diesem Beschluss beginnt parallel zu den Überlegungen zur Zukunft der Gesellschaft der Prozess Materialien zu ordnen und zu archivieren. Nach dem letzten Zoom-Meeting am 01.03.2023 hatten wir um Statements gebeten und haben einige wenige erhalten und auch selber Statements abgegeben, wie wir den Prozess sehen, erleben und bewerten und zu welcher Lösung wir tendieren.

Vor dem Meeting am 19.08.2023 hatten wir zusätzlich eine Meinungsumfrage mit 4 Fragen unter den Mitgliedern gestartet. Jede und Jeder hat mit dem Protokoll des Meetings vom 01.03.2023 einen Fragebogen zugeschickt bekommen:

Meinung der Mitglieder zur Zukunft der Goralewsk-Gesellschaft, mit Namensangabe und Emailadresse.

- 1.) Die Gesellschaft an Imke McMurtrie und Stephanie Kraus-Geiges übergeben.
- 2.) Die Gesellschaft an Imke McMurtrie und Stephanie Kraus-Geiges übergeben mit der Auflage, gemeinnützige Gesellschaft und Ausbildung zu trennen.
- 3.) Auflösung der Gesellschaft.
- 4.) Keine Meinung.

Von 34 Mitgliedern haben 31 abgestimmt.

3 haben nicht geantwortet.

Goralewski - Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung der Körperarbeit nach Frieda Goralewski e.V

I. 2 Stimmen sind dafür die Gesellschaft an Imke McMrtrie und Stephanie Kraus-Geiges zu übergeben.

II. 4 Stimmen sind dafür die Gesellschaft an Imke McMurtrie und Stephanie Kraus-Geiges zu übergeben mit der Auflage gemeinnützige Gesellschaft und Ausbildung zu trennen.

III. 21 Stimmen sind für die Auflösung der Gesellschaft.

IV. 4 Stimmen stehen für Keine Meinung.

Zu diesem Ergebnis gibt es einen längeren Meinungsaustausch, der ausschnittsweise im Protokoll zur Sitzung festgehalten ist.

Am 22.10.2023 fand via Zoom die Mitgliederversammlung statt, in der der endgültige und rechtsverbindliche Beschluss gefasst werden sollte.

Der Antrag: Die Mitgliederversammlung möge beschliessen, dass die Goralewski-Gesellschaft zum 31.03.2024 aufgelöst wird (§7 Absatz 3 Satz 4 der Satzung).

Dieser Absatz wird vorgelesen: „An der Mitgliederversammlung nehmen die ordentlichen Mitglieder stimmberechtigt teil. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie frist- und formgerecht einberufen ist. Sie fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

Beschlüsse über Satzungsänderungen oder Auflösung des Vereins bedürfen der 2/3 Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder.“

Es erfolgte eine kurze Aussprache unter Hinweis auf das Protokoll vom 22.08.2023.

Feststellung: Bei 19 anwesenden Mitgliedern bedeutet eine Zweidrittelmehrheit für die Auflösung der Gesellschaft = 13 Ja Stimmen.

Wie auf der Versammlung beschlossen, wurde namentlich abgestimmt.

Die Abstimmung ergab 16 Stimmen für die Auflösung, bei 3 Enthaltungen.

Damit ist die Auflösung der Gesellschaft zum 31.03.2024 beschlossen.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, Materialien und das Restgeld, wenn alles Notwendige bezahlt ist, satzungsgemäß der BBF, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung zuzuwenden.

Goralewski - Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung der Körperarbeit nach Frieda Goralewski e.V

Der gesamte jetzige Vorstand begleitet den Prozess der Auflösung und Übergabe des Materials an das Archiv des BBF. Die Mitglieder stimmen ab, dass der Vorstand entscheiden kann, welches Sachvermögen wohin geht.

Die Webseite soll bestehen bleiben. Die Mitgliederversammlung beschließt, dass die Webseite der Goralewski-Gesellschaft mit dem Domain-Namen www.goralewskigesellschaft.de an dritte Personen weitergegeben werden kann. Gegen ein Entgelt können die derzeitigen Mitglieder auf der Webseite für ihre Kursangebote werben.

Die Mitgliederversammlung beschließt, dass für 2023/24 keine Mitgliederbeiträge erhoben werden. Einige Mitglieder wollen mit ihrem Beitrag die Webseite unterstützen.

Das Buch: „Auf dem roten Teppich“ wird vom BoD-Verlag Hamburg (Book on Demand) vertrieben. Die anfallenden Margen sollen der Webseite zugute kommen. Falls etwas nötig wird, kümmert sich Sibylle Köhler um das Buch.

Der CD-Verkauf wird eingestellt. Übrig sind 2 CDs: „Lehrer sein“ und 1 Exemplar von: „Gora. Dokumentation einer Ausbildungsklasse bei Frieda Goralewski“ aus der 1.Auflage.

2024

Am 21.01.2024 findet eine Mitgliederversammlung via Zoom statt.

Die Schatzmeisterin Christiane Hets stellt den Finanzbericht für den Zeitraum 25.11.2021 - 09.12.2022 vor, sowie 10.12.2023 - 31.12.2023.

Der gesamte Vorstand wird zu Liquidatoren mit Einzelvertretungsbefugnis gemäß § 48 BGB gewählt. Christiane Hets, Thomas Niering und Sibylle Köhler nehmen die Wahl an.

Dem Vereinsregister wurde eine Abschrift des Protokolls der beschlussfassenden Mitgliederversammlung vom 22.10.2023 zugesandt und die Wahl des Vorstandes zu Liquidatoren durch eine Abschrift des Protokolls vom 21.01.2024 mitgeteilt.

Liquidationsphase ab 02.04.2024

Am 17.05.2024 erschien im Amtsblatt für Berlin der Gläubigeraufruf.

Im Sommer 2024 haben die Schatzmeisterin Christiane Hets und Sibylle Köhler in mühseliger Arbeit ca. 120 MCs auf Tonqualität und Inhalt abgehört und zur Digitalisierung beschriftet und aufgelistet.

1 Festplatte wurde für das Archiv angefertigt und für die Mitglieder, die das gewünscht haben, 1 Stick mit den digitalisierten Stundenmitschnitten aus 16 Jahren.

2025

Am 06.01.2025 wurde das Material der Goralewski-Gesellschaft an das Archiv der BBF, Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung übergeben. Bücher und Zeitschriften, die im Archiv schon vorhanden oder aus anderen Gründen abgelehnt wurden, übernahm Frau Kraus-Geiges für die noch zu gründende Bibliothek für ihre Ausbildungsklassen.

Am 05.02.2025 wurde von Sibylle Köhler der Vertrag zur Übergabe des Materials der Goralewski-Gesellschaft an das Archiv der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, BBF, des DIPF, Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation unterzeichnet, gegengezeichnet vom Geschäftsführenden Direktor, Prof. Dr. Kai Maaz am 15.02.2025

Am 14.06.2025 fand ein letztes Zusammenkommen der ehemaligen Mitglieder der ehemaligen Gesellschaft in einem Café, Levanthaus Café, statt. Abschied nehmen vom Zusammensein in der ca. 30 Jahre alten Gesellschaft.

Berlin, den 20.08.2025

Sibylle Köhler

Thomas Niering

Christiane Hets